

Zukunft gestalten

Neue Konzepte
für Kindergärten
und Schulen



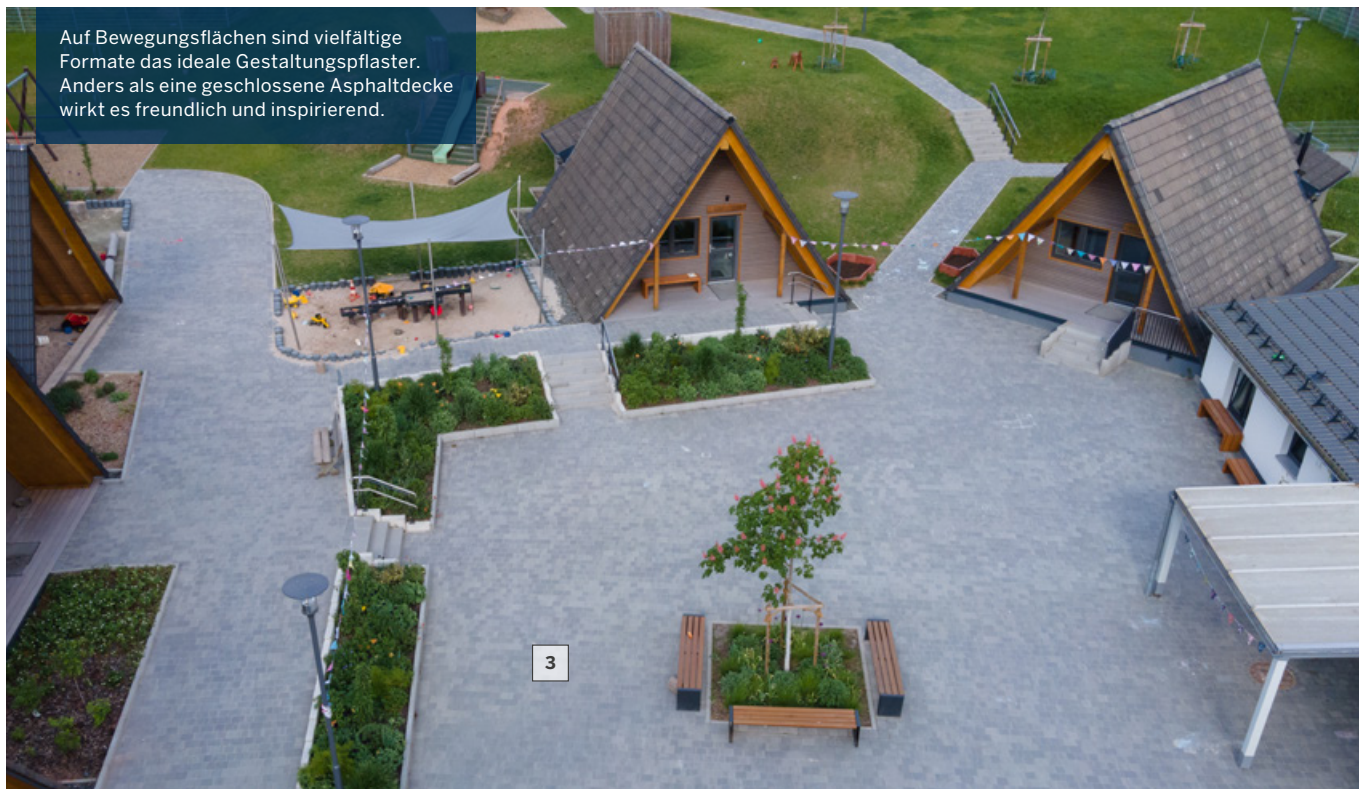
Mit Spiel und Spaß zur Bewegung



Die Planungsaufgabe zu Außenbereichen an Schulen, Kindergärten und Spielbereichen ist anspruchsvoll und hat sich grundlegend gewandelt. Die erzieherische Komponente von Freiflächen rückt in den Mittelpunkt der Betrachtung.

Das gibt auch die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) als Information aus: über Spaß und Spiel die Bewegung fördern und Anreize zur Kommunikation und Interaktion schaffen. Das hilft, in einem oft recht bewegungsarmen Alltag, die körperlichen und sozialen Fähigkeiten zu schulen.





Freiraum zur Entfaltung von Körper und Geist

Freiraum bieten ist richtig und wichtig und elementarer Ansatz bei nahezu jeder Neuplanung. Auch Umbauten und das Renovieren von Altflächen sind immer wieder Chancen, Freiflächen in diese Richtung zu bewegen.

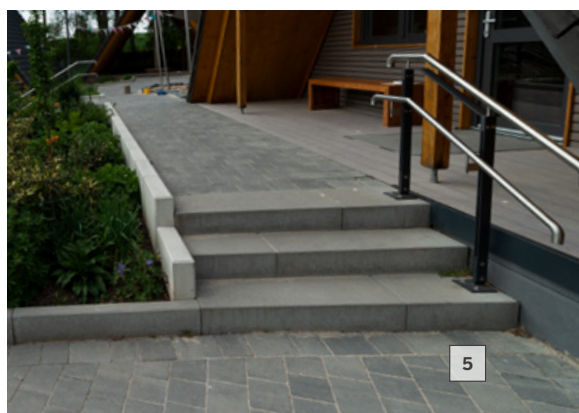
Die Gesamtzuwegung spielt hierbei eine große Rolle: Freiflächen schaffen, die eine leichte Pflegbarkeit und die entsprechenden Rettungswege berücksichtigen.

- 1 frieda® Kleinpflaster, Mischfarbe Walnuss
 2 frieda® Mittelformat Öko, Mischfarbe Perlgrau
 3 Tafelstein, Mischfarbe Graphit
 4 Tafelstein / frieda®, Mischfarbe Naturblond





Zügige, flexible Bauweisen ermöglicht der Lahnstein



Altersgerechte Anpassung: Fordern & fördern



Das altersgerecht angepasste Risiko, das die DGUV bewusst anspricht, muss bei der Planung immer im Blick sein. Ein Scheitern an einer Bewegungsaufgabe darf erzieherisch durchaus vorkommen, schwere Verletzungen müssen dabei natürlich stets vermieden werden.

Ein Beispiel sind Treppen: Sie realisiert man in der Regel nicht höher als 17 cm Stufenhöhe unter Berücksichtigung der Schrittmaßregel.

Mauerhöhen für Kinder

Bei Mauern im bespielten Bereich stellt sich die Frage nach den Nutzern: Wer spielt hier?

- U3-Kinder, die noch nicht stabil laufen können, sollten nur 20 cm Geländesprünge frei bespielen
- Bei Kinder mit mehr Lauf-sicherheit sind es 40 cm
- Bei Einrichtungen für Ältere kommen Mauern mit ≤ 60 cm Fallhöhe bei harten Untergründen zur Ausführung
- Darüber hinausgehend sind weichere Untergründe angepasst zu planen. (Rasen/Sand/Fallschutz)

Um Klemm- und Fangstellen zu vermeiden, werden gerne voll verfugte, vermörtelte Mauern eingesetzt. Bei Kindern geht man immer davon aus, dass alles beklettert wird, was erreichbar ist.

1 frieda® Trio, Mischfarbe Naturblond **2** Lahnstein, Farbe Ginster
3 frieda® Kleinpflaster, Farbe Perlgrau **4** Treppenstufe aus hochkant stehenden ORIGINAL-Pflastersteinen, Farbe Anthrazit **5** Tafelstein, Mischfarbe Graphit **6** frieda® Mauer, Mischfarbe Naturblond

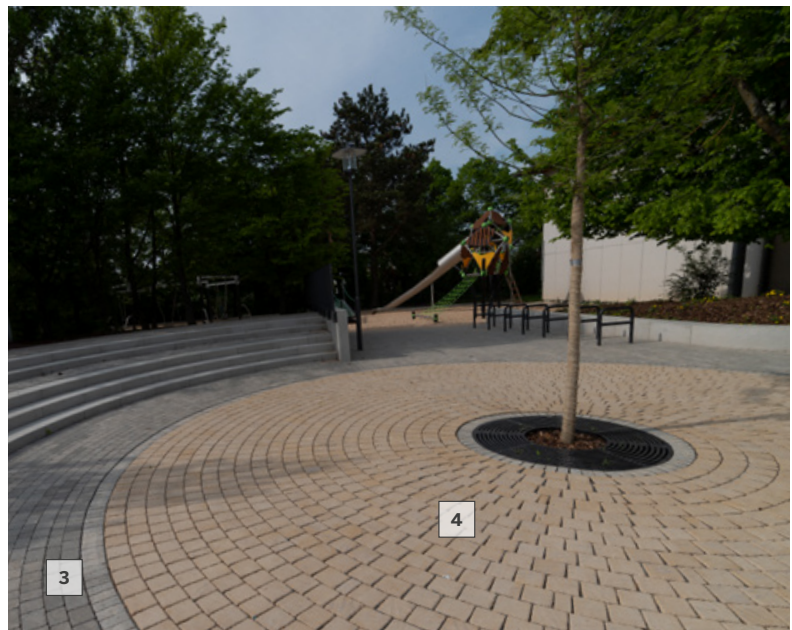


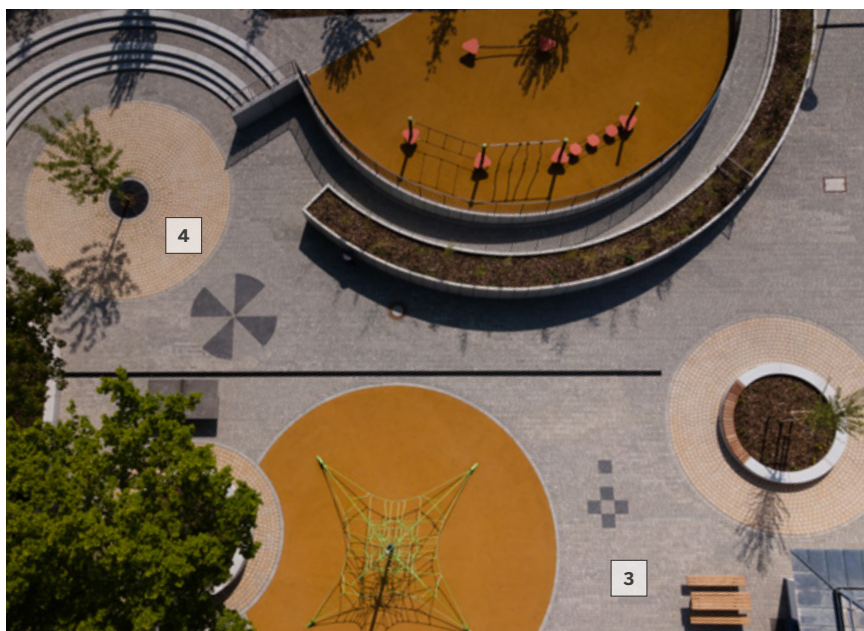
Abwechslung durch Flexibilität

Formen, Farben, Material: Es ist erlaubt, was gefällt. Bunt und vielfältig darf es sein. So wird auch die Phantasie ange-regt. Barrierefreiheit ist natürlich eben-falls Teil der Planung.

Anforderungen wachsen

Das moderne Bildungssystem bringt zusätzliche Ansätze mit ein: Abseits von Spiel und Spaß in den Pausen braucht es zum Beispiel Sitzbereiche in flexiblen Geometrien – so kann auch mal ein Unter-richt nach draußen verlegt werden.





Durch Formen und Farben gestalten

Farben orientieren sich nach neuesten Erkenntnissen gerne an natürlichen Vorbildern, die mehr als die Grundfarben-Reintöne die Phantasie anregen. Helle Farben erwärmen sich in der Sommersonne nicht so stark wie die früher viel verwendeten Asphaltflächen. Unterschiedliche Farben können zur Funktionstrennung und Wegführung eingesetzt werden.

Natürliche und stetig wechselnde Formen, harmonisch aufeinander abgestimmt, regen an, sich gedanklich mit der Umgebung zu beschäftigen. Unterschiedliche Größen und Oberflächen-Strukturen fördern dies ebenso und halten die Sinne in Bewegung.

- 1** Lahnstein, Farbe Ginster **2** frieda® Kleinpflaster, Mischfarbe Naturblond
3 frieda® Mittelformat Öko, Mischfarbe Perlgrau **4** frieda® Großpflaster, Mischfarbe Marille
5 frieda® DELMAR, Farbe Anthrazit **6** frieda® Trio, Mischfarbe Marille **7** frieda® Kleinpflaster, Mischfarbe Walnuss



Die flexible Formatwahl macht bei ORIGINAL Pflaster und frieda® die Formgestaltung leicht.



Bepflanzung als Gestaltungselement nutzen

Aus unserer Sicht ist so viel Grün wie möglich und so wenig Versiegelung wie nötig das Gebot. Denn bestehende Sträucher und Bäume können zur Beschattung und Segmentierung der Spielbereiche verwendet werden. So sind Sicht- und Windschutz auf natürliche Weise machbar.

Wenn man ein paar wenige Tipps beachtet, können bestehende Grünflächen, Bäume, Sträucher und alle Arten von Gehölzen optimal in die Gestaltung integriert werden.

- Schnittfreudige, robuste und abwechslungsreiche **Gehölze verleihen Struktur**. Im Jahresverlauf können auch Stauden, Kräuter und Obstpflanzen einbezogen werden und der Naturerziehung dienen.
- Baumquartiere müssen die Pflege und hinreichende Wasserversorgung im Blick haben und können mit ihren **Berandungen** gleichzeitig **Hochpunkte und Sitzgelegenheiten** einschließen.
- Rankelemente müssen das Beklettern ausschließen.
- Zweckmäßig ist auch, auf die in der im Bundesanzeiger veröffentlichten Liste „offizieller Giftpflanzen“ zu verzichten.



- 1** frieda® Trio, Mischfarbe Bernstein **2** Tafelstein, Mischfarbe Graphit
3 frieda® Kleinpflaster, Mischfarbe Naturblond **4** frieda® Kleinpflaster, Mischfarbe Walnuss **5** frieda® Mittelformat Öko, Mischfarbe Perlgrau
6 frieda® Großpflaster, Mischfarbe Marille





Barrierefreiheit mit Rampen optimal unterstützen

Zur größtmöglichen Barrierefreiheit und Flexibilität sind Rampen ein Muss. Sie können in Pflasterungen sehr flexibel und mit günstigem Materialaufwand den örtlichen Gegebenheiten angepasst werden.

Rampen mit nicht mehr als 6 % Gefälle, 6 m Einzellaufänge, Zwischenpodesten und mindestens 1200 mm Breite können mit Pflasterungen besonders flexibel in bestehende Geometrien eingepasst werden.



Für barrierefreie Gestaltung nach DIN 18040-3 gilt Betonsteinpflaster als geeignetes Belagsmaterial.



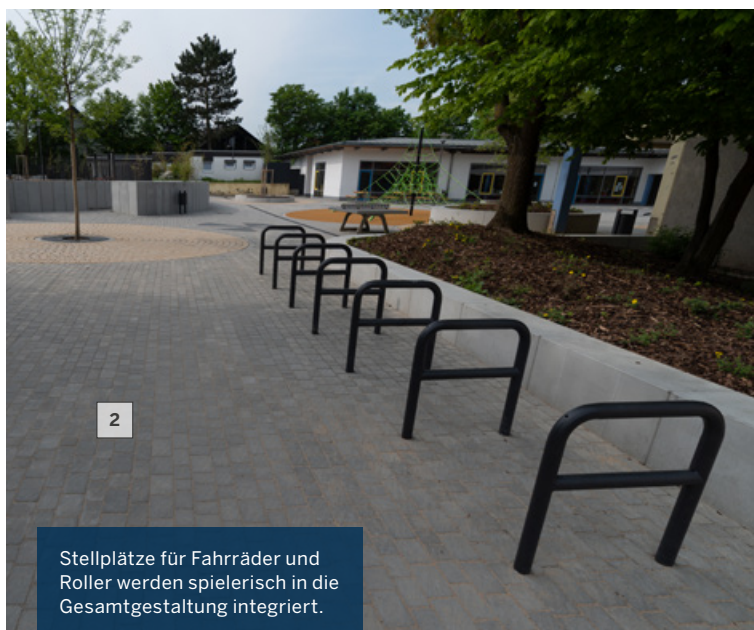
Aktionsfläche

Aktionsflächen, wie Roller- oder Bobbycar-Rundwege können bereichernd in das Spielangebot einbezogen werden. Mit Pflasterungen sind dort kleinzellige Geometrien möglich.

Kleinformatige Pflastersteine ermöglichen enge Radien und Kreise. Steine mit bossierten Kanten haben ein geringeres Rollgeräusch als gefaste Steine und sind unempfindlicher, was die Pflege erleichtert.

Sandspielbereiche werden dauerhaft eingefasst. So ist eine optimale Pflege möglich, auch wenn der Sand herausgespielt wurde.

- 1** ORIGINAL, Farbe Steingrau **2** frieda® Mittelformat Öko, Mischfarbe Perlgrau **3** ORIGINAL, Farbe Erdbraun **4** frieda® Kleinpflaster, Mischfarbe Walnuss **5** frieda® Kleinpflaster, Farbe Anthrazit, Mischfarbe Perlgrau und Marille



Stellplätze für Fahrräder und Roller werden spielerisch in die Gesamtgestaltung integriert.

Basalt- und Betonwerk
Eltersberg GmbH & Co. KG
Flößerweg 100 | 35418 Buseck

Tel. 0 64 08-507-0 | Fax -50
info@eltersberg.de
eltersberg.de

Pflastersteine & Mauern

